

Wohnsiedlung bei Graz, 1996 : Architekten : Reinhold Weichlbauer, Albert Josef Ortis, Frohnleiten, Steiermark Österreich

Autor(en): **R.W. / A.J.O.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 6: **Kleine Investitionen - grosser Wert = Petits investissements -
grande valeur = Small investments - big value**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-63588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnsiedlung bei Graz, 1996

Architekten: Reinhold Weichlbauer, Albert Josef Ortis, Frohnleiten, Steiermark, Österreich

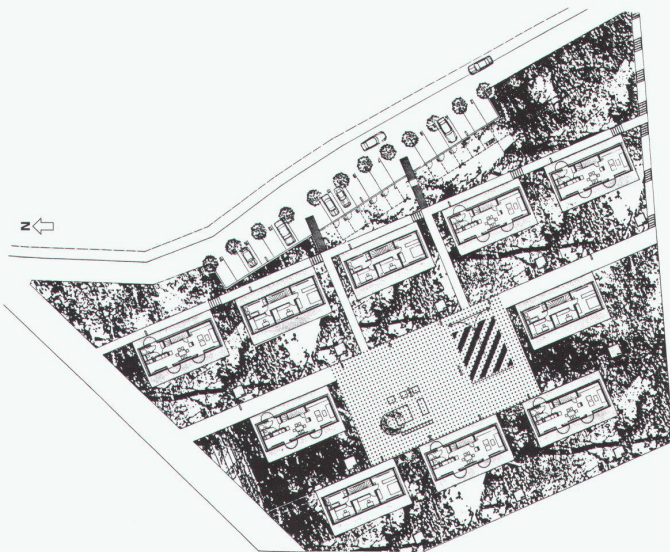
«... Gleich-Wertigkeit als Bild verstanden zeugt von einer Lebenseinstellung. Gleichwertigkeit meint nicht Gleichgültigkeit, Indifferenz. Gleichwertigkeit meint vielmehr Vorurteilslosigkeit, eine Unmittelbarkeit des Sehens und Wahrnehmens, des Erkennens und Verstehens. Gleichwertigkeit meint die Fähigkeit des Staunens. ... »

Jean-Christophe Ammann



Situation, Erdgeschoss

- Situation, rez-de-chaussée
- Site, ground floor



Plateauähnliches Grundstück mit linearer, terrassenartiger Baukörperanordnung entlang der Höhenschichtlinie, Häusergruppierung um zentral liegenden Gemeinschaftsbereich, östliche Erschließungsstrasse mit angereichten PKW-Abstellboxen und Kellerersatzräumen: dieser Lösungssatz entstammt einem volkskundlich geprägten, traditionellen Umfeld, jedoch wurde der Traditionsbegriff einem zeitgerechten Bewertungssystem unterworfen; die Ästhetik des Industriebaus in bezug zum technisch ausgerüsteten Nebenerwerbslandwirt spielt mit der Zweideutigkeit einer scheinbar heilen ländlichen Idylle und gibt unsere Antwort auf eine wirtschaftliche und räumliche Logik im Bereich des ländlichen Siedlungswesens; der Heimatbegriff hat sich von der existenzsichernden Landbewirtschaftung gelöst.

Die Hauptform, ein schmaler, langgestreckter, monolithischer Kubus mit Erdgeschoss und Dachgeschoss, ist auf eine einfache Volumetrie reduziert. Durch das individuelle Zutun (Do-it-yourself-Gestaltungen: Pergola, Bepflanzungen usw.) der Bewohner wird die einheitliche Gebäudestruktur zum Rückgrat für die Kondensierung der Antworten auf zahllose Bedürfnisse. Das Satteldach ist mit Sonnenkollektoren zur Abdeckung des Warmwasserbedarfs ausgerüstet. Das einheitliche, gewellte (Licht-Schatten-Oberflächenspiel) Verkleidungsmaterial für Dach und Wand verdeutlicht die Abstraktion, den Zusammengehörigkeitscharakter im Ensemble und entspricht einem bewohnerfreundlichen Wartungsverhalten ähnlich dem einer Fahrzeugkammer.

Bündig in die Fassadenhaut gesetzte Fensterbänder mit Sonnenschutzscreens durchschneiden den Baukörper in Längsrichtung, öffnen ihn zur Landschaft und verleihen dem Gebäude im Zusammenhang mit den Wellplatten eine Art «Streamline» in Form einer intelligenten ländlichen Rotzigkeit.

Die Mischbauweise besteht aus Ziegelmauerwerk, Ortbeton, Betonfertigteilen und vorgesetzter Wetterschutzschale.

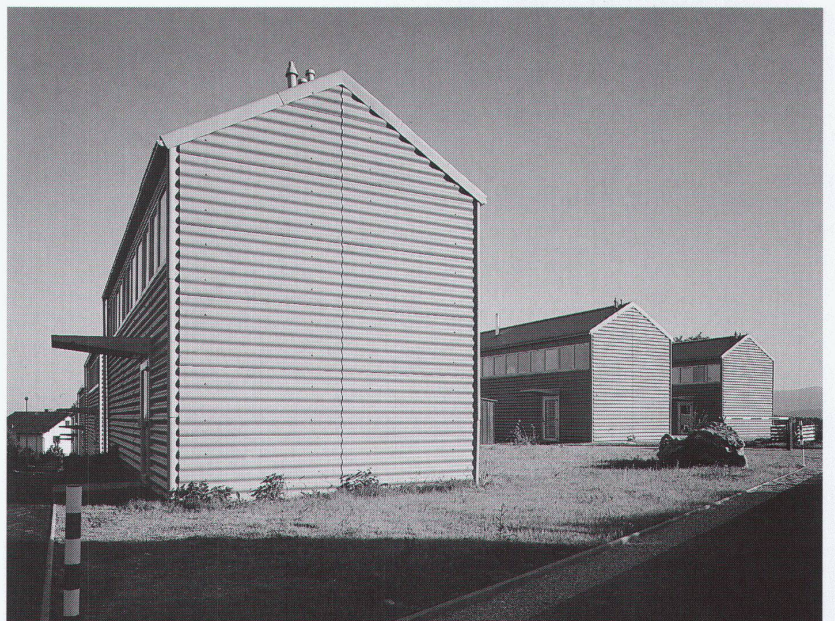
Die innenräumliche Konzeption entspricht einem Vier-Personen-Haushalt; wirtschaftliche Bedingungen im Zusammenhang mit der Spannweite einer Ortbetondecke führen zu einer dreiteiligen Zonierung des Gebäudes in Längsrichtung. Die Verbindungen der einzelnen Zonen ist über «Filter» definiert (geschlossen, offen, variabel), je nachdem, welche Nutzungszuordnungen getroffen wurden.

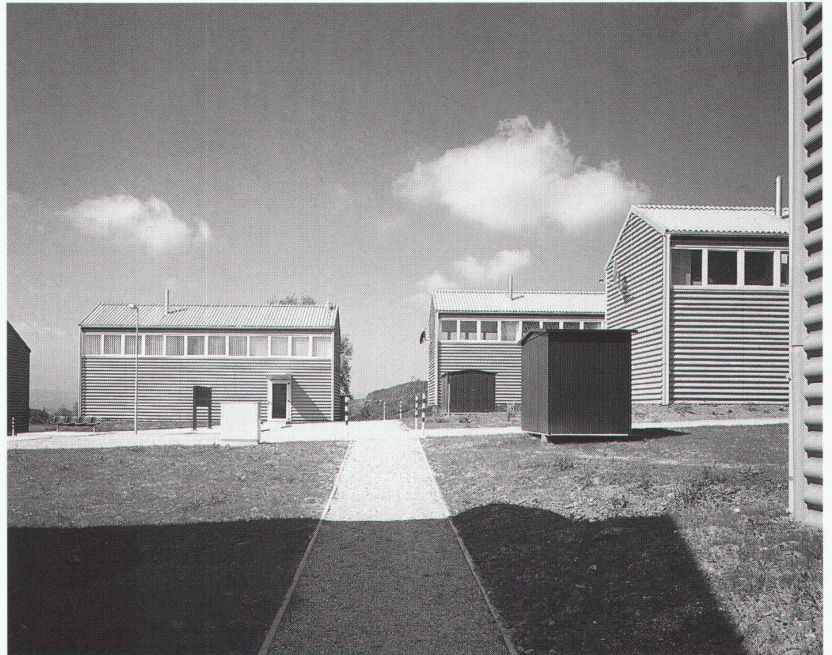
R. W., A. J. O.



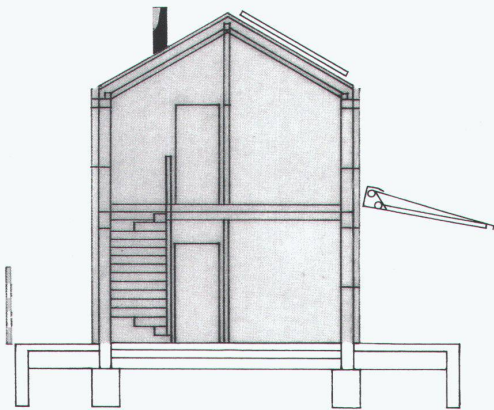
Ansicht von Westen
■ Vue de l'ouest
■ View from the west

Ansicht von Norden
■ Vue du nord
■ View from the north





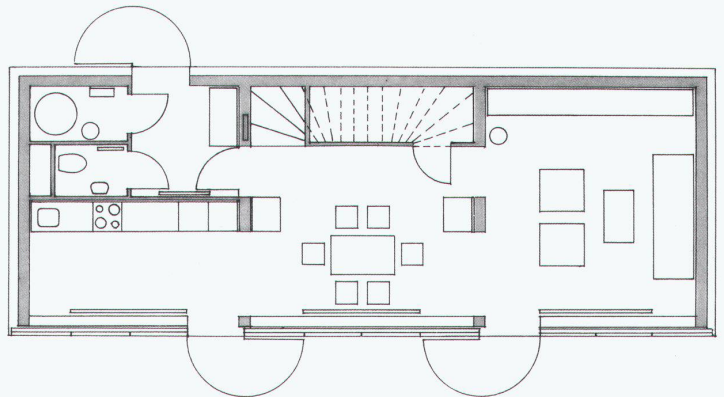
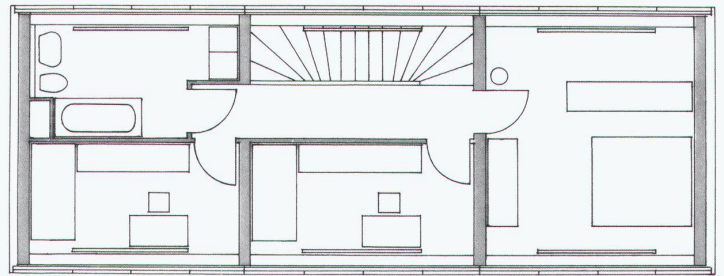
Blick von Osten
 ■ Vue de l'est
 ■ View from the east



Querschnitt
 ■ Coupe transversale
 ■ Cross-section

Obergeschoss
 ■ Etage
 ■ Upper floor

Erdgeschoss
 ■ Rez-de-chaussée
 ■ Ground floor





Ostseite und Siedlungsrand

- Le côté est et le bord de l'ensemble
- East side and edge of the development

Wohnraum

- Salle de séjour
- Living-room

Foto: Peter Eder, Graz

